

## Best-Practice-Bericht AktivA: Jobcenter Landkreis Peine



Jobcenter Landkreis Peine



Ein Bericht aus der AktivA-Trainingspraxis von Volker Heinelt aus dem Jobcenter Landkreis Peine:

Das AktivA-Gruppentraining wird seit mehreren Jahren auch im Jobcenter Landkreis Peine erfolgreich durchgeführt. In 2016 und 2017 absolvierten jeweils 3 Kolleg\*innen die Ausbildung bei Wissensimpuls.

Die Erfahrungen aus/in den Gruppen waren durchweg sehr positiv, sowohl aus Sicht der Teilnehmenden, als auch aus Sicht der Trainer\*innen. Die Teilnehmenden berichten zum Abschluss der Gruppen regelmäßig von guten Hilfestellungen, neuen Ideen und zum Teil sogar von ersten Erfolgen in der Umsetzung von neuen Denk- und Handlungsweisen.

Bei der Teilnehmer\*innen-Gewinnung wurde jedoch schnell deutlich, dass verschiedene Personen nicht als Teilnehmende in Frage kamen. So führten z.B. gerade Menschen mit sozialen Ängsten oder schlechten Erfahrungen aus anderen Gruppenveranstaltungen Bedenken bzgl. einer Teilnahme an. In Peine waren wir daher dankbar, dass Wissensimpuls im letzten Jahr ein AktivA-Training als Einzelsetting angeboten hat. 2 von uns nahmen an der Schulung teil und bieten seitdem das AktivA-Training auch für Einzelpersonen an.

Als Grundlage für das Einzeltraining dient wie im Gruppentraining das Arbeitsheft. Da das Einzeltraining aber inhaltlich und zeitlich sehr flexibel ist, wurden die Inhalte des Arbeitsheftes in einzelne Arbeitsblätter umgearbeitet und durch zusätzliche Themen wie Stressbewältigung ergänzt. So stehen die Materialien als individuelle Arbeitsmappe für das Training zur Verfügung.

Das Einzeltraining gestalte ich selbst zeitlich mit ca. 1 ½ Stunden pro Tag, mit einem Abstand von 2 – 3 Wochen. Für die Zwischenzeit gibt es Arbeitsblätter und Aufgaben, die im nächsten Gespräch besprochen werden. Besonders positiv an der zeitlichen Flexibilität ist hervorzuheben, dass sich die Bearbeitung eines Themas einzig an den Bedürfnissen des/der Teilnehmenden orientiert. Ebenso ist die Gesamtdauer des Einzeltrainings flexibel – „es dauert so lange, wie es dauert“.

Die Rückmeldungen der Teilnehmenden waren bisher ebenso durchweg positiv, wie aus den Gruppentrainings. Die Auseinandersetzung mit den Themen ist intensiv und spannend. Ob sich Erkenntnisse anschließend in den Alltag mitnehmen lassen, kann durch flexible Nachtreffen reflektiert werden. Durch das Erleben des Trainers/der Trainerin auf Augenhöhe verändert sich auch die Grundhaltung der Teilnehmenden gegenüber dem Arbeitsvermittler/der Arbeitsvermittlerin.

So sollte die Beratung im Jobcenter grundsätzlich erfolgen: wertschätzend, fördernd und auf Augenhöhe. Schließlich sitzen sich 2 Menschen gegenüber, die auch menschlich miteinander umgehen sollten – auch wenn die Jobcenter eine Behörde sind.

Mein Motto zum AktivA-Training / -Einzeltraining:

*„Die reinste Form des Wahnsinns ist es, alles beim Alten zu belassen und zu hoffen, dass sich etwas ändert.“ Albert Einstein*